Abstract zur Diplomarbeit

Retten im Blindflug

Felix Stuber, RS 23 – 26B, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Rettungsdienst Stadt Grenchen

Einleitung

Im Rettungsdienst stehen Mitarbeitende wiederkehrend vor herausfordernden Situationen, welche ein hohes Mass an Stressgefühlen hervorrufen können, was sich wiederum auf die Leistung und letztlich auf den Patientenoutcome auswirken kann. Die Aviatik hat sich bereits früh mit der Problematik der immer komplexeren Technik befasst und Wege ausgearbeitet, Vorfälle aktiv vorzubeugen und zu vermeiden.

Ziele und Fragestellung

Ziel dieser Arbeit ist das Aufzeigen von Einflüssen und Faktoren sowie bewährter Elemente rund um die Anwendung von Checklisten in der Aviatik. Ergänzend dazu wird mögliches Optimierungspotenzial im Rettungswesen aufgezeigt und erläutert, welche Hürden in dieser Hinsicht aktuell bestehen.

Methodik / Materials

Die Ausarbeitung basiert auf einer Literaturrecherche aus diversen medizinischen sowie aviatischen Quellen, welche über Swissconsortium beschafft wurden. Die Ausarbeitung von Checklisten oder deren technische Analyse sind nicht Bestandteil dieser Arbeit.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Studien aus beiden Branchen zeigen auf, dass mit wachsendem Verständnis für *Human Factor* und *Crew Resource Management* die Fehlerraten drastisch gesenkt werden konnten. Checklisten bilden einen Teilbereich im Konstrukt des *Crew Resource Management* und erfüllen ihren Zweck dann effektiv, wenn der Umgang mit diesen Hilfsmitteln regelmässig im Team trainiert wird und alle Mitwirkenden deren Hintergründe verstehen. Strukturelle Unterschiede zwischen dem Rettungsdienst und der Aviatik erschweren zwar eine direkte Übertragung von Checklisten, dennoch weisen mehrere Studien auf deren präklinischen Nutzen in Bezug auf Teamperformance und Patientensicherheit hin.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Die Effektivität von Checklisten hängt nicht allein von deren Einführung ab, sondern basiert stark auf der Kenntnis und dem Wissen der Anwender:innen über *Human Factors* und *Crew Resource Management*. Die Wissensvermittlung und das Anwendungstraining von Checklisten und deren Hintergründe stellen neben kulturellen und systemischen Voraussetzungen zentrale Bestandteile für den Einsatz von Checklisten dar und tragen massgebend zur Steigerung der Akzeptanz solcher Hilfsmittel bei.